



27. Februar 2019

Schießausbildung und -Trainingsangebote des ÖJV-BW 2019

für Mitglieder und Nichtmitglieder „Call a Coach“, Auf Euch kommt es jetzt an!

Der ÖJV-BW hat, nunmehr im dritten Jahr, in die Ausbildung von eigenen Schießlehrern und Schießübungsleitern für Forst-BW investiert. Die Regionalsprecher organisieren gemeinsam mit dem Leiter Schießausbildung, Tom Müller, Trainingsangebote verschiedener Art. Wir hoffen, dass nunmehr unsere Schießlehrer zum Einsatz kommen, indem ihr Können auch nachgefragt wird.

Bitte wendet Euch bei Interesse an Eure Regionalsprecher oder an Tom Müller, abhängig vom einzelnen Leistungsangebot. Sie haben sich auf die folgende Angebote verständigt:

Was darf also ab sofort ausgewählt werden?

- a. **„Schnupperkurs“ für Statisches und Dynamisches Schießen.**
Initiative und Organisation durch den Regionalsprecher. Teilnehmerzahl beliebig.
- b. **Einschießen der Waffe unter professioneller Anleitung durch einen Schießlehrer:**
Ein Termin vor dem ersten Mai. Teilnehmerzahl beliebig. Möglichst heimatnah. Initiative und Organisation durch den Regionalsprecher.
- c. **Einzelner „Übungstermin mit Dynamischem Schießen“ zum baden-württembergischen „Übungsnachweis“ vor der Drückjagdsaison, ohne Schießlehrer.**
Mit Beurkundung der „Übung“ durch den Schießkinobetreiber, zwischen Juli und Oktober. Initiative und Organisation durch den Regionalsprecher. Teilnehmerzahl maximal 8 bis 12.
- d. **Einzelne Trainingstermine („Kombitermine“) in jeweils offener Gruppenzusammensetzung, unterstützt durch Schießlehrer mit wechselndem Angebot für statisches und dynamisches Schießen.**
Ziel: Entwicklung der Fertigkeit zum Schießen des Treffsicherheitsnachweises. Keine Abnahme des Treffsicherheitsnachweises. Teilnehmerzahl möglichst 8 bis maximal 12, Initiative und Organisation durch den Regionalsprecher.
- e. **Einführung in statische und dynamische Schießtechniken durch einen Schießlehrer:**
1 Nachmittag Theorie und Trockenübungen ohne scharfen Schuss, möglichst heimatnah. Initiative und Organisation durch den Regionalsprecher.
- f. **Gruppenkurs: Professionelles Dynamisches Schießen.**
Theorie, Trockenübungen und Praxis. Teilnehmerzahl möglichst nicht mehr als 6 bis 8. Initiative und Organisation landesweit nach Ausschreibung durch den ÖJV-Leiter für die Schießausbildung.
- g. **Gruppenkurs: Professionelles statisches Schießen mit Präzision für Fortgeschrittene.**
Theorie, Trockenübungen und Praxis. Teilnehmerzahl möglichst nicht mehr als 6 bis 8. Initiative und Organisation landesweit nach Ausschreibung durch den ÖJV-Leiter für die Schießausbildung.

- h. **Prüfungstag für die Abnahme des Treffsicherheitsnachweises.**
1 bis 2x im Jahr, jeweils mit Abnahme aller Leistungsstufen. Initiative und Organisation landesweit nach Ausschreibung durch den ÖJV-Leiter für die Schießausbildung.
- i. **Waffenreinigung:**
Das Thema ist Gegenstand allgemeinen Interesses und sollte an geeigneter Stelle in Kombination mit den Angeboten a. bis h. zur Sprache kommen.

Was ist zu tun?

Bitte bei Angeboten, welche der Regionalsprecher organisiert, dort formlos melden.

Bei Angeboten, welche Tom Müller ausschreibt, bitte abwarten, bis sie per E-Mail mitgeteilt werden. In der Regel kann die Teilnahme an landesweit ausgeschriebenen Veranstaltungen im Internet gebucht werden. Das Verfahren dazu wird in der E-Mail mitgeteilt.

Rahmenbedingungen?

Die Regionalsprecher und der Leiter für das Schießausbildung engagieren ab sofort primär die eigenen Schießlehrer. Die Regionalsprecher, der Leiter für die Schießausbildung und die Schießlehrer sind die entscheidenden Glieder bei der Umsetzung des ÖJV-Trainingsangebots. Bei zu geringer Nachfrage nach einem Angebot aus einer Regionalgruppe stimmen sie sich auch untereinander ab, um Teilnehmer aus mehreren Regionalgruppen zu bündeln und so die Mindestteilnehmerzahl zu erreichen. So bekommt jeder prinzipiell eine Teilnahmemöglichkeit.

Die Kurse finden in eigenem Interesse mit einem Ansatz wirtschaftlicher Tragfähigkeit statt, so dass andere Veranstaltungen des ÖJV-BW nicht finanziell belastet werden. Das heißt, die Preise sind unter Ansatz einer geringen Mindestteilnehmerzahl kalkuliert. Bei Nichtmitgliedern erfolgt ein angemessener Preisaufschlag von 40 %. Studenten erhalten einen angemessenen, aber noch nicht bezifferten Nachlass. Die Kostenbeteiligung wird also immer individuell, rechtzeitig vor der Veranstaltung je nach Bahnanforderung und Teilnehmerzahl bestimmt.

Die Schießlehrer erhalten für Ihren ehrenamtlichen Einsatz Reisekosten und ein Pauschalhonorar nach den Regeln des ÖJV-BW. Sie sind, was die Leistung der Veranstaltungsteilnehmer betrifft, zur Verschwiegenheit verpflichtet. Der Bedarf wird von den Regionalsprechern vor Abruf eines Schießlehrers bei den Mitgliedern der Region ermittelt und in Absprache mit Tom Müller geklärt. Die Gruppengröße geschlossener Kursgruppen soll sich höchstens um die 10 Teilnehmer bewegen. Im Einzelfall entscheidet das der Schießlehrer mit der Gruppe. Es werden am Wohnort der Teilnehmer orientierte, ortsnahe Schießbahnen vom Schießlehrer gebucht, die das jeweilige Veranstaltungsprogramm ermöglichen.

Informationsmanagement für die Schießausbildung:

Der ÖJV-BW veröffentlicht das Angebot oder Änderungen jeweils im Newsletter und auf der Homepage.

Verfügbarkeit der Lehrer:

Die tatsächliche Kapazität ist im Moment noch schwer einzuschätzen. Der Einsatz wird ausschließlich vom Leiter für die Schießausbildung organisiert, sobald der Bedarf deutlich wird. Jetzt kommt es auf die Mitglieder und ihre Nachfrage an.